

ZAS Zweckverband
Abwasserregion Schönenwerd

Protokoll der

1. Delegiertenversammlung des ZAS 2024

Ort / Zeit: Rest. Jurablick, Gretzenbach, Donnerstag, 25.04.2024, 18:30 Uhr

Traktanden

0. Begrüssung
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der DV vom 23.11.2023
3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite
 - 3.1.2 Ordentliche Nachtragskredite
 - 3.2.1 Erfolgsrechnung
 - 3.2.2 Investitionsrechnung
 - 3.2.3 Bilanz
4. Investitions- und Betriebskostenverteiler 2023
5. VGEP-Sanierung
6. Verschiedenes

0. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 1. Delegiertenversammlung 2024. Er bittet, sich bei Wortmeldungen mit Namen kurz vorzustellen, damit die Aufgabe der Protokollführerin erleichtert wird.

Entschuldigungen sind eingetroffen von:

Tell Roman, Erlinsbach
Blattner Thomas, Gretzenbach
Wüthrich Pascal, Gretzenbach
Wilms Michael, Niedergösgen
Schär Manuel, Niedergösgen
Schär Markus, Niedergösgen
Fuhrer Pia, Niedergösgen
Kyburz Peter, Obergösgen
Brons Johannes, Schönenwerd
Gerber Crispin, Schönenwerd
Burger Marco, Schönenwerd

Die Anwesenheitsliste wird verteilt. Der Präsident macht die Anwesenden darauf aufmerksam sich in die Präsenzliste einzutragen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt die beiden Delegierten Staudenmann Géraldine, Schönenwerd und Christian Aregger, Niedergösgen zur Wahl vor. Aus dem Plenum gibt es keine Einwände oder Gegenvorschläge. Die Vorgeschlagenen werden gewählt.

Die Unterlagen und die Traktandenliste zur DV wurden fristgerecht zugestellt. Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Somit wird nach dieser verfahren.

2. Protokoll der 2. DV vom 23.11.23

Zum Protokoll der letzten DV gibt es keine Fragen, Bemerkungen und auch keine Änderungsanträge. Das Protokoll der DV vom 23.11.23 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Bei der Jahresrechnung 2023 handelt es sich um eine Rechnung ohne augenfällige Ausreisser aber eine, welche unter besonderen Umständen erstellt wurde. Die Rechnung konnte wegen Ressourcen-Engpässen im Finanzbereich erst unmittelbar vor dem Versand der Einladung zur Delegiertenversammlung von Hans Vögeli, ehemaliger Finanzleiter EWG Gretzenbach fertiggestellt werden.

Die Rechnungsprüfungs-Kommission (RPK) konnte daher die Rechnung vor der Delegiertenversammlung nicht prüfen und deswegen fehlt zurzeit die Empfehlung der RPK an die Delegiertenversammlung, die Rechnung 2023 zu genehmigen. Normalerweise wird der Bericht RPK auf Seite 14 eingefügt.

Die Delegiertenversammlung fällt jeden Beschluss zur Rechnung 2023 unter Vorbehalt der Genehmigung der Jahresrechnung durch die Rechnungsprüfungs-Kommission.

Die Rechnungsprüfungs-Kommission hat ihre Stellungnahme Anfang Mai abgegeben. Der Vorstand hat die Empfehlung unmittelbar danach geprüft und den Delegierten zugestellt.

Die RPK empfiehlt im Schreiben vom 14. Mai 24 dem Vorstand und den Delegierten des ZAS die Rechnung 2023 zu genehmigen.

Mit der Empfehlung wurden die Entscheide der Delegiertenversammlung vom 25.04.24 rechtskräftig. Mit der Genehmigung des Protokolls an der nächsten Delegiertenversammlung werden die Entscheide validiert.

Der Vorstand dankt an der Stelle Hans Vögeli für seinen unkomplizierten und effektiven Einsatz zu Gunsten des ZAS.

Jahresbericht

Die Kosten für die Gemeinden und Industrie für das Jahr 2023 liegen mit CHF 2'622'661.21 über dem langjährigen Jahresmittel von CHF 2'582'255.- (2007 - 2023).

Im Jahr 2023 betragen die Abgaben für die Mikroverunreinigungen CHF 191'709.- (21'301 Einwohner à CHF 9.-). Im Vorjahr waren es noch CHF 190'638.- mit 21'182 Einwohner.

Die Betriebs- und Anlagekosten wurden nach den gleichen Regeln wie in den vergangenen Jahren erhoben und auf die Gemeinden und Betriebe verteilt.

Verbands-GEP 4. und 5. Etappe

Die 4. Etappe erstreckt sich auf der linken Aareseite von Obergösgen bis zu RENI in Niedergösgen, die 5. Etappe von der RENI bis zum Einlauf Düker beim Ballypark.

Der Kanal in der Etappe 4 (Obergösgen bis RENI) ist bei allen Stossfugen undicht und muss per Inliner saniert werden. Bei der Etappe 5 ist der Beton angegriffen. Da die Statik noch ausreichend, kann der Abschnitt ebenfalls per Inliner saniert werden.

Die Arbeiten haben bei der 5. Etappe von der RENI Richtung Düker Ballypark mit dem Einziehen der Inliner begonnen und konnten Ende 2022 abgeschlossen werden. Die Schachtdeckel auf der Strasse sind ersetzt und der Belag angepasst. Die Schächte wurden bis auf die Bearbeitung der Sohle saniert. Die Sohlen wurden abgetragen, aber nicht reprofiliert. Durch die zeitliche Verzögerung muss die Sohle vor der Reprofilierung noch einmal abgetragen werden. Der Unternehmer ist hinreichend informiert worden, dass er den ersten komplett sanierten Schacht von der Bauleitung abnehmen lassen muss. Zu guter Letzt werden die bereitstehenden Leitern in den Schächten montiert. Nach der überarbeiteten Planung soll die Etappe 5 im Juli 2024 abgeschlossen werden.

Die Sanierung der 4. Etappe ist nach Planung angelaufen, musste aber durch das Hochwasser zwischenzeitlich eingestellt werden. Die Arbeiten sind nun in Obergösgen erneut gestartet worden. Die Baupiste muss vor dem Start der Arbeiten unter dem Stegbach noch ausgebessert werden. Der Einzug der Liner wird noch bis im Mai 2024 dauern. Damit ist zu hoffen, dass das Projekt im Sommer 2024 abgeschlossen werden kann.

Düker

Von vier Dükern hat das Ingenieurbüro Holinger die Basisdaten gesammelt und eine Grobkostenschätzung für den Neubau erstellt. Die weitere Planung wird mit den Finanzverantwortlichen vorbesprochen, da ein sehr kostenintensives Projekt erwartet wird.

Unterhaltsarbeiten auf der ARA

Beim Einlaufhebwerk 3 gab es einen Lagerschaden, welcher die Revision des Lagerbocks nach sich zog. Für die Arbeiten musste der Lagerbock demontiert, beim Lieferanten instand gestellt und vor Ort wieder montiert werden. Der Arbeitsumfang lag im Bereich der Erwartungen. Für den Hybridversuch wurde eine Pumpe eingemietet, installiert und in Betrieb genommen. Die Installation wurde inzwischen wieder abgebaut. Zudem wurde der Alarmserver ersetzt, die Bodenschilder des RKB Räumers ausgetauscht, das Getriebe des Einlaufhebwerks 1 revidiert und Oberwellenfilter bei den Gebläsen eingebaut, um Störungen im Stromnetz zu dämpfen.

Sitzungen

Im Berichtsjahr fanden 2 Delegiertenversammlungen und 2 Vorstandssitzungen statt.

Personal, Führung

Dominik Eng ist als Klärmeister und «Bauführer» bestens geeignet. Es liegt in seiner Natur, nicht über Probleme zu lamentieren, sondern Lösungen anzubieten. Diese Fähigkeit wird offensichtlich für alle Beteiligten, wenn er eine Baustelle betritt und sachliche Analysen durchführt und dienliche Hinweise anbringt.

Er führt das Personal als Vorbild, mit Respekt, sachbezogen und leistungsorientiert. Das Fachwissen des Klärpersonales ist die Basis für anspruchsvolle Reparatur- und Revisionsarbeiten und führt laufend zu Anlagenverbesserungen.

Christian Herrmann ist durch sein Wissen und exaktes Arbeiten die Idealbesetzung als Betriebsleiter. Er koordiniert die Zusammenarbeit zwischen GL, Vorstand und Delegiertenversammlung. Sein Fachwissen ist enorm vielfältig und fundiert. Gepaart mit seinem über Jahre angeeigneten Knowhow ist er unverzichtbar bei der Beurteilung von anstehenden Projekten auf der Anlage und im Bereich der Kanal-Sanierungen. Seine ruhige Art, Unvoreingenommenheit und sein Engagement bilden die Grundlage von Konsens und Verbindlichkeit.

Biologische Belastung

Im Jahresdurchschnitt betrug die CSB-Belastung 50'384 (50'898) EGW (EGW = *Einwohnergleichwerten*). Der Höchstwert lag bei 109'927 (109'264) EGW und der Tiefstwert bei 18'365 (33'207) EGW.

Die Feststoff- und die BSB₅-Fracht von Cartaseta AG Gretzenbach lagen deutlich unter den vertraglich festgelegten Grenzwerten.

Die Feststoff- und BSB₅-Fracht von Model AG Niedergösgen lagen immer innerhalb der vertraglich festgelegten Grenzwerten. Die Feststoffmenge war erneut tiefer und die BSB₅-Fracht etwas höher als im Vorjahr. Die Vorreinigung wurde gut betreut.

Die Absicht der Model AG, die Produktion in den nächsten Jahren auf über 300'000 Tonnen pro Jahr auszubauen hat sich nicht geändert. Weitere Gespräche zwischen Model, dem Amt für Umwelt und dem ZAS sind geplant. Zurzeit laufen Abklärungen und Variantenstudien auf Seiten des ZAS und Konkretisierungen der Rahmenbedingungen auf Seiten der Model AG.

Hydraulische Belastung

Die gesamte Zuflussmenge in die ARA betrug im Berichtsjahr 7'382'616 (5'117'282) m³/a, davon flossen 6'016'760 (4'889'599) m³/a durch die Biologie. Nach dem trockenen 2022 war das Jahr 2023, bis auf die grossen Regenereignisse Ende Jahr, eher im Mittel.

ARATEG

Der Schlamm wurde zu gleichen Konditionen wie im Vorjahr in der RENI entsorgt.

Technischer Bericht Betriebsleiter

Der technische Bericht von Christian Herrmann ist in der Jahresrechnung ab Seite 9 gedruckt. Es gibt keine Fragen aus dem Plenum an Christian Herrmann.

Erfolgsrechnung

Das Jahr 2023 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 2'622'661.21 leicht über dem langjährigen Durchschnitt ab.

Investitionsrechnung

Die Investitionen 2023 waren mit CHF 897'754.05 (2022: 1.012 Mio) erneut um 0.11 Mio tiefer als im Vorjahr. Das hängt mit dem Fortschritt bei der Sanierung der VGEP Etappen zusammen.

Bilanz

Die Bilanzsumme 2023 beträgt CHF 14'587'822.64 und entspricht im Wesentlichen dem Eigenkapital von 8.70 Mio plus dem aufgenommenen Kredit von 5.00 Mio.

Antrag

3.1.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite

Der Vorstand beantragt der DV, dass keine dringlichen und gebundene Nachträge zu genehmigen sind.

3.1.2 Ordentliche Nachtragskredite

Der Vorstand beantragt der DV die Genehmigung der ordentlichen Nachtragskredite von CHF 281'536.35 (Seite 15, Seite 31)

Der Antrag wird, unter Vorbehalt der Zustimmung der RPK, durch die Delegiertenversammlung einstimmig genehmigt.

Antrag

Der Vorstand beantragt der DV die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen mit:

3.2.1 Der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von	CHF 2'622'661.21
3.2.2 Der Investitionsrechnung von	CHF 897'754.05
3.2.3 Der Bilanzsumme von	CHF 14'587'822.64

Rickenbacher Peter, Dulliken weist darauf hin, dass der Text unter 2.3 auf Seite 16 der Situation gemäss angepasst werden muss. Die Textpassage bezieht sich auf den Revisorenbericht. Der Präsident dankt für den richtigen Hinweis und gibt bekannt, dass der Text mit dem Einfügen des RPK-Berichts angepasst wird.

Der Text lautet neu: «2.3 Das Prüfungsorgan (Externe Revisionsstelle und Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung am 1. Mai 24 geprüft und beantragt dem Vorstand und den Delegierten des ZAS diese Jahresrechnung zu beschliessen.»

Das Datum wird ebenfalls angepasst und lautet neu: «28.03.2024 / 09.04.2024 / 1.05.2024 / 14.5.2024»

Der Antrag wird unter Vorbehalt der Zustimmung der RPK einstimmig durch die Delegiertenversammlung genehmigt.

Entlastung der Verwaltung und des Vorstandes

Mit der Entlastung nimmt die Delegiertenversammlung der Verwaltung, der Geschäftsleitung und dem Vorstand die Verantwortung für die Rechnung 2023 ab.

Antrag

Der Präsident bittet die Delegierten der Verwaltung, der Geschäftsleitung und dem Vorstand für das Betriebsjahr 2023, unter Vorbehalt der Zustimmung der RPK, die Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird durch die DV einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt allen die zur Jahresrechnung 2023 beigetragen haben. Speziell dankt er Dominik Eng und Christian Herrmann für das Zusammentragen der Zahlenberge, Hans Vögeli und dem Personal in der Finanzverwaltung Schönenwerd für die Umsetzung in eine HRM II taugliche Form und Beat Baumann und der gesamten RPK für die Prüfung der Rechnung.

4. Investitions- und Betriebskostenverteiler 2023

Die Verteilung der Investitions- und Betriebskosten erfolgt nach den gleichen Regeln wie in den letzten Jahren.

Zu verteilende Kapitalkosten 2023	CHF 817'745.00
Zu verteilende Betriebskosten 2023	CHF 1'613'207.21
Zu verteilenden Abgaben Mikroverunreinigungen	CHF 191'709.00
Total zu verteilende Kosten	CHF 2'622'661.21

Die Kosten für alle Gemeinden und der Industrie befinden sich auf der Seite 11. Die Kosten für die einzelnen Gemeinden und die einzelnen Betriebe befinden sich auf der Seite 13.

Die Gesamtkosten von 2.622 Mio sind über dem Mittel der letzten Jahre.

Die Model AG bleibt mit 26.8% weiterhin eher tief. Die Cartaseta liegt mit 3.8% wieder auf dem Niveau der vergangenen Jahre. Die Gemeinden liegen mit 69.4% erneut hoch. Dies ist der Verbesserungen der Abwasser-Vorreinigung bei der Model AG und der Konstanz der Cartaseta geschuldet.

Aus dem Plenum gibt es keine Fragen zum Kostenverteiler.

Antrag

Die DV genehmigt auf einstimmigen Antrag des Vorstandes, unter Vorbehalt der Zustimmung der RPK, den vorliegenden Investitions- und Betriebskostenverteiler 2023 mit gesamthaft zu verteilenden Kosten von Fr. 2'622'661.21 nach den gleichen Prinzipien wie in den letzten Jahren.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Plenum.

Der Antrag wird durch die DV, unter Vorbehalt der Zustimmung der RPK, einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Dominik Eng für die Erstellung des Kostenverteilers.

5. VGEP-Kanalsanierung

Die Arbeiten an den Schächten der Etappe 5 konnten leider immer noch nicht beendet werden. Mehrere Gründe behinderten eine zügige Fertigstellung. Obschon Dominik alles daran setzte Hindernisse aus dem Weg zu räumen scheiterte die Umsetzung am Wetter, am Personal, an der Koordination der Verantwortlichen des Lieferanten ITS und wohl nicht zuletzt am nicht breit vorhandenen Schachtsanierungs-Knowhow der Equipen des Bauunternehmers.

Die Etappe 4 wurde gut vorbereitet. Leider verzögerte das Regenwetter und damit das Aarehochwasser in den letzten zwei Monaten des vergangenen Jahres den geplanten Start. Nach Absprache aller Beteiligten entschied man sich, wie das in der Ausschreibung vorgesehen war, die Baustelle einzustellen und den Start in Obergösgen auf das Jahr 24 zu verschieben.

In der Zwischenzeit hat Arpe als Subunternehmer des Auftragnehmers ITS mitgeteilt, dass das Kanalsanierungsgeschäft aufgegeben wird. ITS hat reagiert und mitgeteilt, dass die Arbeiten durch ihr eigenes Personal ausgeführt werden. Vor einigen Wochen sind nun die Arbeiten in Obergösgen gestartet worden. Mit dem Arbeitsstart wurden auch die regelmässigen Bausitzungen wieder aufgenommen.

Die Arbeiten kommen zurzeit gut voran. Das Wetter könnte besser sein, hat aber bis heute zu keinen wesentlichen Verzögerungen geführt. Solange die Aare nicht ansteigt und das damit ansteigende Grundwasser nicht in die Kanalisation eindringt, können die Arbeiten weitergeführt werden.

Der Austausch mit dem ITS-Personal vor Ort funktioniert gut. Die Organisation auf der Baustelle hat sich wesentlich verbessert, was sich auch bei der Termineinhaltung deutlich zeigt.

Die Kosten sind aus Sicht der Bauherrschaft zwar angespannt, aber immer noch im grünen Bereich. Alle Beteiligten hoffen auf ein rasches Vorwärtkommen und wären gegen trockenes oder sogar sonniges Frühlingswetter nicht abgeneigt.

Keine Fragen aus der Versammlung.

6. Verschiedenes

Solaranlage

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 30.03.2023 das Contracting für eine PV-Anlage auf den Dächern der ARA vergeben. Die nutzbare Fläche liegt bei 700 m². Die erwartete Stromerzeugung pro Jahr liegt bei ca. 115'000 kWh und die Leistung bei 120 kW_p. Der Vorstand vergab das Solar-Contracting an die Firma CKW zu einem Festpreis von 11.46 Rappen / kWh.

Die Solaranlage wurde in der Zwischenzeit auf den Dächern der ARA installiert. Die Inbetriebnahme steht unmittelbar bevor. An der nächsten Delegiertenversammlung sollten die Daten der ersten 6 Sommermonate vorliegen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Personal

Der Präsident dankt dem Personal des ZAS herzlich. Das Personal hat die Anlage ausgezeichnet betrieben und gewartet, sich gegenseitig unterstützt und immer versucht, die Anlage weiter zu optimieren. Dies ist alles andere als selbstverständlich.

Damit der Präsident niemanden vergisst, dankt er an dieser Stelle **allen** herzlich, die durch ihr Engagement in irgendeiner Weise zur Erfüllung unserer Kernaufgabe «der sicheren Reinigung der Abwässer» beigetragen haben.

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19.13 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Schönenwerd, 10.05.2024



Bruno Meier, Präsident ZAS



Sina Meier, Protokollführerin